OKTOBER 2016 | NOVEMBER 2016

GEMEINDE BOTE

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
SCHWEBHEIM

GERNACH | HEIDENFELD | HIRSCHFELD
OBERSPIESHEIM | RÖTHLEIN | SCHWEBHEIM
UNTERSPIESHEIM

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebotens, ich lade Sie gedanklich zu einer Reise, zu einer „Reise durch das Gesangbuch". Von Haus aus bin ich zwar kein Kirchenmusiker, war aber viele Jahre als Organist tätig und bin so zum Theologiestudium gekommen.
Bei einer Reise, sei es ein Urlaub, ein Ausflug oder eine Stadtrundfahrt, kenne ich manchmal schon vorher das Ziel, war schon einmal dort. Dennoch oder gerade deshalb mache ich oft eine Führung mit, lasse mich ein auf das, was mir die Reiseführerin oder der Reiseführer erzählt. Jede und jeder setzt andere Schwerpunkte, weist auf anderes, für sie oder ihn Wichtiges hin. Viel Neues entdecke ich da, auch wenn mir manches bekannt und vertraut ist.
Zum ersten Mal begegnet bin ich dem Gesangbuch, wie wir es heute kennen, 1990. In diesem Jahr habe ich den Studienort gewechselt und bin nach Erlangen gegangen. In der dortigen Universitätskirche, der Neustädter Kirche, hat man im Sonntagsgottesdienst aus dem so genannten Vorentwurf zum Evangelischen Gesangbuch gesungen.
Das war damals eine Erprobungsphase. In dieser Zeit der Erprobung, es waren etwa 15 Jahre, haben sich viele Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker, Pfarrerinnen und Pfarrer und auch Gemeindeglieder Gedanken über das Gesangbuch gemacht. Welche Lieder aus dem alten Gesangbuch, welche aus dem so genannten Silberpfeil, welche anderen Lieder sollten aufgenommen werden. Wie soll die Gestaltung aussehen und vieles mehr.
Am 1. Advent 1994 dann wurde das neue Gesangbuch in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern eingeführt.
Schon vom äußeren Anblick her unterscheidet es sich von seinem Vorgänger. Es ist bunter geworden, enthält nicht nur Lieder, sondern auch Texte, Gedichte, ja auch Bilder. Der Gedanke, der dahinter stand, war, dass das Gesangbuch mehr als ein Gesangbuch sein sollte. Das Gesangbuch soll und will ein Hausbuch sein, eine Sprachschule des Glaubens; nicht nur am Sonntag im Gottesdienst verwendet, sondern auch im Alltag.
Das Gesangbuch hat stark mit unserem Glauben zu tun. Dazu ein paar Gedanken:
Wovon lebt der Glaube? Der Glaube lebt davon, dass er angeredet ist. Der Glaube hört. Er hört eine Stimmer, die ihn ruft, Gottes Stimme. Und er versucht zu antworten, mit seiner Stimme, mit seinen eigenen Worten, aber auch mit Worten, die der Glaube gelernt hat. Das ist besonders dann hilfreich und tröstlich, wenn einem die Worte fehlen. Die Sprache des Glaubens kann das Nichts beleben, kann die Einsamkeit und Verzweiflung zersingen.
Wo lernt man die Sprache des Glaubens? Zuallererst in der Bibel. Aber gleich danach im Gesangbuch, im Lied. Von

Anfang an hat der Glaube, als er sprechen lernte, poetische Sprache gesprochen. Von Anfang an auch hat der Glaube, als er sprechen lernte, gesungen: So ist es gewesen bei Miriam und bei David, bei den Männern im feurigen Ofen und bei Maria, bei Ambrosius, bei Martin Luther, bei Paul Gerhardt und bei vielen anderen bis in unsere Tage.
Die Psalmen der Bibel sind ein gutes Beispiel dafür, wo sich poetische Sprache mit Gesang verbindet. Die Psalmen waren und sind nichts anders als gesungene Gebete. In unserem Gesangbuch sind Psalmen in Auswahl abgedruckt, sowohl solche zum Singen, als auch zum Sprechen.

Du meine Seele, singe,
wohlauf und singe schön
dem, welchem alle Dinge
zu Dienst und Willen stehn.
Ich will den Herren droben
hier preisen auf der Erd;
ich will ihn herzlich loben,
solang ich leben werd.

In Ergänzung zum Evangelischen Gesangbuch, das in vielen Bereichen auch im 22. Jahr des Gebrauchs in den Gemeinden noch verborgene Schätze aufweist, ist das Liederheft „Kommt, atmet auf" entstanden, das am Sonntag Kantate vor fünf Jahren in unserer Landeskirche eingeführt wurde. Es enthält 176 teils neue, aber auch bereits vertraute Lieder.
Das neue Liederheft steht in der Tradition des „Silberpfeils", der 1982 erschienenen Liedsammlung vor allem neuerer geistlicher Lieder. Doch anders als beim Silberpfeil geht es im „Kommt, atmet auf" nicht in erster Linie um neuestes Liedgut, sondern um das gemeinsame Singen in der Gemeinde, das damit gefördert werden soll.
Aus welchem der Gesangbücher im Gottesdienst gesungen wird, können Sie übrigens an der Liedertafel erkennen. Ist ein Lied dem neuen Liederheft entnommen, wird der Liednummer eine Null vorangestellt.
Gehen Sie doch einmal auf Entdeckungsreise durch den Liedschatz unserer Kirche, z.B. sonntags im Gottesdienst, dazu lade ich Sie herzlich ein.
Ihr Pfarrer Reinhard Fischer

Einladung Erntedank-Familiengottesdienst

Es gibt nichts Besseres zu Essen, als frisch gepflückte Beeren, Früchte und geerntetes Gemüse. Die bunten Farben, der herrliche Duft und die feinen Aromen lassen und das Wasser im Mund zusammenfließen.

Den ganzen Sommer und Herbst durften wir uns satt sehen, riechen, satt essen und genießen.

Die Freude und Dankbarkeit darüber wollen wir im Erntedankgottesdienst zum Ausdruck bringen.

Zusammen mit den Kindern der Schlosskita möchten wir diesen Gottesdienst feiern und laden sie alle herzlich dazu ein.

Erntedank-Gottesdienst am Sonntag, den 1. Oktober um 10.30 Uhr in der Auferstehungskirche

Kommen Sie doch und danken Sie mit allen Anwesenden Gott für die Früchte dieser Erde.

Herzliche Einladung zur ökumenischen Kinderbibelwoche

Vom 17. Oktober bis 19. Oktober 2016

von 15.00-17.00 Uhr.
Für Kinder von 6-12 Jahren im katholischen Pfarrheim.

Am 20. Oktober um 17.00 Uhr
Familiengottesdienst in St. Hedwig

Gemeindeversammlung 2016

Der Kirchenvorstand lädt herzlich zur Gemeindeversammlung
am Sonntag den 23. Oktober
nach dem Gottesdienst
zur Gemeindeversammlung in den Bibrasaal ein.

Bei einer Tasse Kirchenkaffee berichtet der Kirchenvorstand aus seiner Arbeit. Anschließend haben Sie die Möglichkeit für Rückfragen, Anmerkungen und Kritik.

Adventsmarkt 2016 am Plan

Unsere Kirchengemeinde bietet am 3. und 4. Dezember Kaffee und Kuchen sowie gebastelte Advents- bzw. Weihnachtsartikel im Bibrasaal an.

Von Frauen für Frauen ...

Die Dekanats-frauenbeauftragten laden herzlich ein

zum 28. Dekanatsfrauentag am 12. November 2016 von 14 – 18 Uhr in den Pfarrsaal der Evangelischen Kirchengemeinde Werneck, Balthasar-Neumann-Str. 23.
Bei den Planungen mit Frau Pfarrerin Wieker sind wir auf das Thema „ ... es spannt sich über uns ein weites Zelt" gekommen. Das Zelt gilt als Symbol für Heimat und Freiheit, Mobilität und Flexibilität, aber auch für Geborgenheit und Schutz. Als Referentin haben wir die Freie Journalistin Frau Ursula Lux gewinnen können. Sie wird uns das Thema in Form eines Märchens näher bringen.

Die Gastlichkeit mit Kaffee und Kuchen wird auch an diesem Nachmittag nicht zu kurz kommen. Seien Sie herzlich willkommen.

Gleichzeitig wird an die alljährliche Fahnenaktion „Nein zu Gewalt gegen Frauen" - Frei leben ohne Gewalt, mit anschließender Andacht in der St. Johanniskirche erinnert. Sie findet wie gewohnt am 25. November um 16.00 Uhr auf dem Martin-Luther-Platz in Schweinfurt statt.

Deutsche Kleider-stiftung
Kleidung sammeln und fairteilen

Kleidersammlung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwebheim

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt

am Freitag, 18. November und Samstag, 19. November

zu folgender Sammelstelle:

Pfarramt, Kirchplatz 8

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde und die Deutsche Kleiderstiftung.

Bitte geben Sie nur Spenden in guter Qualität ab.

Bittgottesdienst für den Frieden

Wer aus Gottes Frieden lebt, tritt für den Frieden in der Welt ein. Friedensarbeit gehört zu den Kernaufgaben der Kirche. Jedes Jahr im November findet die Ökumenische FriedensDekade statt. Sie steht diesmal unter dem Motto „Kriegsspuren" und erinnert an die vielen Orte auf dieser friedlosen und von Krisen und Kriegen gezeichneten Welt.

Als Christenmenschen glauben wir, dass Gottes Geist uns Schritte auf dem Weg des Friedens führt. Dafür wollen wir beten am So., 6. November 2016 um 17 Uhr in der Auferstehungskirche. Nach dem Bittgottesdienst laden wir ein zum Dämmerschoppen im Bibrasaal.

Buß- und Bettag

Auch wenn der Buß- und Bettag 1994 als gesetzlicher Feiertag abgeschafft wurde, so hat er dennoch im kirchlichen Festkalender weiterhin seinen festen Platz.
In unserer Gemeinde feiern wir die Gottesdienste mit Beichte und Abendmahl am Mi., 16. November 2016 um 14 Uhr im Bibrasaal und um 19 Uhr in der Auferstehungskirche.
Der Buß- und Bettag ist eine Chance, innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und unser Leben zu überdenken. Daraus können Veränderung und neues Leben wachsen. Wir tun es damit der Natur gleich, die sich in dieser Jahreszeit zurückzieht und innehält, um den Neuaufbruch des Lebens im kommenden Frühjahr vorzubereiten.

Ewigkeitssonntag

Am Ewigkeitssonntag denken wir an die, von denen wir uns verabschieden mussten – im zu Ende gehenden Kirchenjahr, in unserem bisherigen Leben. Im Gottesdienst am So., 20. November 2016 um 14 Uhr auf dem Friedhof werden wir für diese Menschen Kerzen entzünden – ein Licht für jeden Namen. Es gibt auch anderes, das wir begraben mussten im letzten Jahr. Auch dafür soll in diesem Gottesdienst Raum sein: Raum und Zeit für Trauer, für Verlust, aber auch für den Blick nach vorn.

(RF)

„Schwebheim evangelisch 2020"

In einer Arbeitsgruppe des Kirchenvorstandes unter dem Titel „Schwebheim evangelisch 2020" haben wir überlegt, was wir in den nächsten Jahren angehen wollen.

Eine erste Frucht ist „Kirche mit Kindern", die etwa alle sechs Wochen stattfindet. Der Gottesdienst beginnt eine Stunde später, also erst um 10.30 Uhr. Eingeladen ist übrigens die ganze Gemeinde!

KIRCHE MIT KINDERN

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zur Begegnung der Generationen bei einem gemeinsamen Mittagessen im Bibrasaal.

Eine weitere Frucht unserer Überlegungen ist ein offener Gesprächskreis, der immer wieder gewünscht wurde. Wir starten mit der „Montagsrunde – Gespräche über Gott und die Welt" am Montag, 17.10.2016 um 19.00 Uhr im Bibrasaal. Thema: „Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft" (Philipper 4,7). Ein weiteres Treffen ist dann am 21.11.2016 geplant. Herzliche Einladung!

(RF)

Unser Orgelprojekt

Zur Finanzierung der Orgelsanierung sind wir auf Ihre Spende angewiesen.
Bitte beachten Sie den beiliegenden Flyer!

Personalwechsel in der Heide-Kita

Es verabschiedet sich zum 31. August 2016:

- Ines Lamberty, Kindergartenleitung.
Sie hat in eine neue Leitungsstelle in Schweinfurt übernommen

- Marina Flick, Erzieherin.
Sie tritt eine neue Stelle in St. Elisabeth, Schweinfurt an

- Ronja Gandziarowski, unsere SPS – Praktikantin.
Sie beginnt am September 2016 ihr 2. SPS Jahr in der Sprachheilschule, Schweinfurt

- Sophia Stutz, unsere Berufspraktikantin.
Sie zieht in ihre Heimat zurück

Wir werden sie vermissen und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und bedanken uns recht herzlich für ihren Einsatz bei uns!

Neues Personal zum 1. September 2016:

- Sofia Schreck, Kindergartenleitung

- Michelle Kriegsmann, sie absolviert ihr letztes Ausbildungsjahr zur Erzieherin (Berufspraktikum) bei uns im Kindergarten

- Alexandra Schwarz, sie absolviert ihr erstes Ausbildungsjahr zur Erzieherin (SPS 1) bei uns im Heidekindergarten

Wir wünschen allen einen guten Start in unserer Heide-Kita.

Sofia Schreck neu in der Heide-Kita

Liebe Eltern,

mein Name ist Sofia Schreck. Seit 1. September leite ich, gemeinsam mit Frau Kiesel, die Kita in der Heide.
Über mehrere Jahre war ich im Ev. Kindergarten St. Lukas in Schweinfurt als Erzieherin und Einrichtungsleitung tätig.
Mein pädagogischer Schwerpunkt beruht auf der Arbeit mit Offenem Konzept sowie Montessori Pädagogik.
Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern.

Ihre Sofia Schreck

Mit Schwung ins neue Kindergartenjahr!

Nach drei Wochen Ferien sind Kinder und Erzieher erholt und ausgeruht zurück.
18 Kinder haben uns in Richtung Schule verlassen. Ebenso viele werden als Krippen- oder Kindergartenkinder zu uns stoßen. Wir freuen uns schon auf viele schöne Begegnungen miteinander. Unseren Schulkindern wünschen wir viel Spaß und Erfolg in der Schule.
Auch im Team hieß es „Auf Wiedersehen" und „Herzlich willkommen". Von unserer Erzieherin Ann-Kathrin Cerny mussten wir uns verabschieden, da sie in den Heidekindergarten wechselte. Wir wünschen ihr viel Spaß in ihrer neuen Gruppe. Neu sind Michelle Feifer und Angelina Kaiser ins Team gekommen. Michelle beginnt ihre Ausbildung zur Erzieherin und Angelina beendet hier ihre Erzieherausbildung. Wir wünschen beiden viel Spaß und Erfolg!
Ganz besonders freuen wir uns, dass wir nun im dritten Jahr in Folge unseren Auszubildenden als Erzieher übernehmen konnten. In diesem Jahr hat Manuel Größmann erfolgreich seine Erzieherausbildung abgeschlossen und ist seit September ein festes Teammitglied. Wir sind stolz darauf, dass unsere Auszubildenden gerne bei uns bleiben und sich dann für Ihre Kinder engagieren.
Wir freuen wir aus auf ein ereignisreiches Kindergartenjahr und sehen mit Spannung dem Baubeginn für unsere Erweiterung entgegen. Hoffen wir, dass es bald losgeht und wir dann ohne Probleme in einem neuen größeren Haus arbeiten und spielen können.

Herzliche Grüße aus der Schloßkita!

Schulkindbetreuung – Mit Spaß und Fleiß durch den Nachmittag!

Das Schuljahr 2016/2017 beginnt und wir freuen uns über mehr als 20 neue Erstklässler und somit 79 Kinder insgesamt in unserer Schulkindbetreuung Schwebheim. Damit haben wir in diesem Jahr die Möglichkeit zwei Berufspraktikantinnen auszubilden. Frau Jana Bischof und Frau Nicole Scheuring werden uns im kommenden Schuljahr begleiten und sowohl uns als auch den Kids tatkräftig unterstützen.
An dieser Stelle bedanken wir uns bei den Praktikantinnen vom Vorjahr, Praktikantin im Anerkennungsjahr Frau Julia Fick und der SPS II Frau Angelina Schwenkert ganz herzlich. Außerdem begrüßen wir Frau Anastasia Mager mit Freude aus Ihrer Elternzeit zurück! Sie beendete ihre Ausbildung in unserem Haus und arbeitete ein weiteres Jahr als Erzieherin bei uns. Wir bedauern sehr uns von Frau Marina Flick zu trennen – diese war während des Erziehungsurlaubs zur Vertretung angestellt und muss uns nun verlassen.
Wir können es kaum erwarten die neuen Mäuse bei uns willkommen zu heißen und mit ihnen voller Stolz daran zu arbeiten bis Weihnachten lesen zu können! Wie gewohnt ist auch allerhand geboten: Werken, Fahrradführerschein machen, Nähen, Basteln und natürlich noch ganz viel mehr und das auch in den Ferien! Unser Ziel ist es, dass die Kinder mit einem Lächeln von der Schule zu uns kommen und auch mit einem freudigem Lächeln nach Hause gehen!

Eine schöne Zeit, wünscht Brigitte Weiß

Nicht in der Online-Ausgabe enthalten

Nicht in der Online-Ausgabe enthalten

Getauft wurden:
Nicht in der Online-Ausgabe enthalten

Getraut wurden:
Nicht in der Online-Ausgabe enthalten

Bestattet wurde:
Nicht in der Online-Ausgabe enthalten

Zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir:
Nicht in der Online-Ausgabe enthalten

Zur Silbernen Hochzeit gratulieren wir:
Nicht in der Online-Ausgabe enthalten

Hinweise zum Datenschutz: Wir möchten Ihnen an dieser Stelle gerne Gottes Segen wünschen und Sie nicht verärgern. Wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages oder ihres Ehejubiläums in unserem Gemeindeboten nicht wünschen, dann bitten wir Sie das Pfarramt bis zum Redaktionsschluss hierüber zu informieren. Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist in unserem Impressum vermerkt. Wir sind bemüht alle Daten sorgfältig zu prüfen und alle Geburtstage zu veröffentlichen.
Sollten wir dennoch Ihren Geburtstag vergessen haben, so tut uns das leid und wir bitten Sie um Entschuldigung für dieses Versehen.

Kinder und Jugendliche

Jungschar für Jungs und Mädels ab der 1.Klasse
montags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr im EGZ.

Kirche Mit Kindern am 02.10. um 10.30 Uhr – Erntedankfest

Konfirmandenfreizeit vom 7.10.-10.10. auf Burg Wernfeld

Kinderbibelwoche vom 17.10.-20.10. von 15.00 – 17.00 Uhr im EGZ/ Kath. Pfarrzentrum , Gottesdienst KiBiWo am 20.10. um 18.30 Uhr in St.Hedwig

St.Martin Gottesdienst am 11.11. um 17.00 Uhr

Krabbelgruppe

Krabbelgruppe
mittwochs von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im EGZ
mittwochs von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr im EGZ

Erwachsene

Hauskreis bei Familie Gehring, Heideweg 6, Schwebheim
montags, alle 14 Tage um 14.30 Uhr

Frauenbibelkreis mit Anita Albert dienstags, alle 14 Tage um 9.00 Uhr bei Familie Ritter, Hauptstraße 42, Schwebheim

Seniorenclub donnerstags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im EGZ

Posaunenchorprobe mittwochs um 19.30 Uhr im Bibrasaal

Frauenabend am 05.10. und 02.11. um 19.30 Uhr im EGZ

Theologische Gesprächsabende am 17.10. und 21.11. um 19.00 Uhr im Bibrasaal

Frauenfrühstück am 05.10. um 9.00 Uhr im Bürgerhaus zum Thema: „Wie gehen wir miteinander um."; Referentin: Margita Rosenbaum
Am 30.11. um 9.00 Uhr im Bürgerhaus zum Thema: „Advent – Abenteuer"; Referentin: Pfrin. Gisela Bruckmann

Männer im Gespräch am 18.11. um 19.30 Uhr im EGZ zum Thema: „Sind wir Männer das Problem? – Von schwierigen Jungs und männlichen Vorbildern."; Referent: Pfr. Andreas Grell

Kirchenvorstandsitzung am 11.10. und 08.11 um 19.30 Uhr im EGZ

Papierbündelsammlung am 12.11. ab 10.00 Uhr

Spangenberg Kleidersammlung am 18.11. und 19.11.

„Fisch oder Wild – jeder wie er mag" am 25.11.

Pfarramt

Pfarrer Reinhard Fischer
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: reinhard.fischer@elkb.de

2. Pfarrstelle Vakant

Büro Montag - Freitag 9.00 Uhr bis 11:00 Uhr
Dienstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: pfarramt.schwebheim@elkb.de
Internet: www.schwebheim-evangelisch.de

Spendenkonten VR-Bank Schweinfurt IBAN: DE53 7906 9010 0002 5208 00
Sparkasse Schweinfurt IBAN: DE33 7935 0101 0000 2307 55

Kirchenvorstand

Vertrauensmann Herbert Ludwig, Angelikaweg 3, 97525 Schwebheim, Tel. 09723/1734
E-Mail: herbert.ludwig@elkb.de

Kindertagesstätten

Heide KiTa Heideweg 16, 97525 Schwebheim , Telefon 09723 / 1797
Leitung: Petra Kiesel und Sofia Schreck. E-Mail: kita.heide@elkb.de

Schloß KiTa Fräuleinsgarten 3, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 7240
Leitung: Angelika Wolz. E-Mail: kita.schloss@elkb.de

Schulkindbetr. Schulstraße 20, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 91 23 34
Leitung: Brigitte Weiß. E-Mail: kita.skb@elkb.de

Diakonie

Diakoniestation Schwester Waltraud, Schweinfurter Straße. 1, 97525 Schwebheim
Telefon: 09723 / 1581. Telefax: 09723 / 2001

Spendenkonto VR-Bank Schweinfurt IBAN: DE19 7906 9010 0002 5169 50

Impressum

Herausgeber Evangelisch- Lutherisches-Pfarramt, Kirchplatz 8, 97525 Schwebheim
V.i.S.d.P. Pfarrer Reinhard Fischer
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10

Redaktion Pfarrer Reinhard Fischer *(rf)*, Herbert Ludwig *(hl)*, Hannelore Peetz *(hp)*.

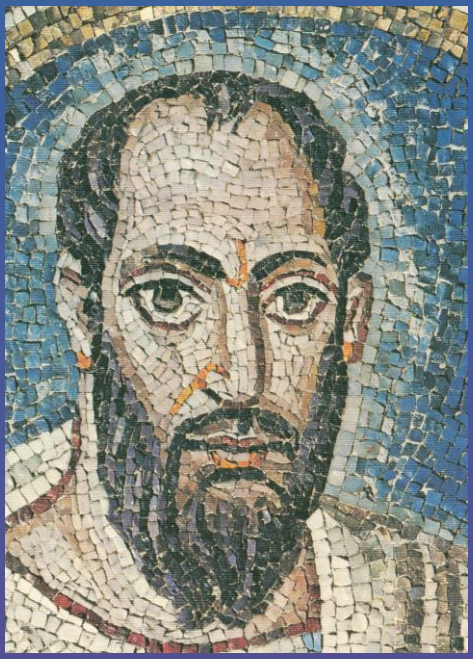
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 4. November 2016

Gottesdienste im Oktober und November 2016

02.10.	10.30 Uhr	Erntedank – Kirche Mit Kindern	Kollekte für die Mission EineWelt
06.10.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum	
09.10.	09.30 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl	Kollekte für die Kirchenmusik
16.10.	09.30 Uhr	21. Sonntag nach Trinitatis	Kollekte für die Diakonie Bayern
20.10.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum	
23.10.	09.30 Uhr	22. Sonntag nach Trinitatis	Kollekte für die Erwachsenenbildung
30.10.	09.30 Uhr 10.45 Uhr	23. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst im EGZ	Kollekte für die Glocken
03.11.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum	
06.11.	09.30 Uhr 17.00 Uhr	Reformationsgedächtnis mit Abendmahl Bittgottesdienst für den Frieden	Kollekte für Kindergottesdienste in Bayern
13.11.	09.30 Uhr	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	Kollekte für die Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland
16.11.	14.00 Uhr 19.00 Uhr	Buß- und Bettag mit Abendmahl	Kollekte für die Seniorenarbeit
17.11.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum	
20.11.	09.30 Uhr 14.00 Uhr	Ewigkeitssonntag Friedhof	Kollekte für die Katastrophenhilfe
27.11.	09.30 Uhr	1. Advent mit Abendmahl	Kollekte für Brot für die Welt

Paulus von Tarsus

Paulus (geboren um 10 n. Chr. in Tarsus/Kilikien, gestorben nach 60 vermutlich in Rom) war der wohl erfolgreichste Missionar des Urchristentums und einer der ersten christlichen Theologen. In der katholischen Kirche, den orthodoxen Kirchen, der koptischen und armenischen wie auch der anglikanischen Kirche wird er als Heiliger verehrt; die evangelischen Kirchen erinnern mit Gedenktagen an ihn.



Im festen Glauben, auf der richtigen Seite zu stehen, in der Meinung, das Richtige zu tun, setzte es sich Paulus zur Lebensaufgabe, die Christen in Jerusalem und anderswo zu verfolgen. Doch dann kommt es auf einer Reise nach Damaskus zu einer entscheidenden Lebenswende. Noch bevor er sein Ziel erreicht, muss Paulus umdenken, seine einmal so sicher geglaubten Vorsätze und Überzeugungen fallen lassen. Für ihn war alles anders geworden. Später, in seinem Brief an die Korinther, hat er diese Erfahrung mit dem Satz beschrieben: „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, es ist alles neu geworden." (2. Korinther 5,17)

Paulus weiß sich von Jesus Christus berufen und in die Welt gesandt. Er bereist den östlichen Mittelmeerraum und gründet dort christliche Gemeinden. Durch Briefe bleibt er mit ihnen in Kontakt. Diese bilden einen wesentlichen Teil des Neuen Testaments und zählen zu dessen ältesten erhalten Schriften.

Die Gedanken des Paulus haben Denker wie Augustinus, Thomas von Aquin, Karl Rahner, Martin Luther und Karl Barth geprägt und die europäische Geistesgeschichte beeinflusst. Wichtig für die Entwicklung des Christentums ist die paulinische Lehre von der Rechtfertigung des Menschen und seiner Versöhnung mit Gott.

(RF)